

Konfektionierter Gewebeschlauch aus PVC

Flexibler, druckbeständiger und abriebfester Standardschlauch, alterungsbeständig.
Konfektioniert mit Messing- Einstecktülle und Messing-Schnellverschlusskupplung NW 7,2.

Nicht geeignet für die direkte Montage an pulsierendem Werkzeug.
Wir empfehlen die Verwendung unserer Vibrationsdämpfer, gemäß ISO 6150, § 7.1.



DSK6-5

Betriebstemperatur -20 °C bis 60 °C
Betriebsdruck max. bei 23 °C 15 bar

PVC-Gewebeschlauch-Set mit Schnellverschlusskupplung und Einstecktülle NW 7,2, Messing blank

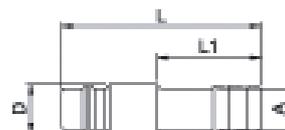
Artikel Nr.	Typen Nr.	Schlauch-Ø		Schlauchlänge m
		innen mm	außen mm	
113747	DSK6-5	6	12	5
113748	DSK6-10	6	12	10
113749	DSK6-15	6	12	15
113750	DSK6-20	6	12	20
113751	DSK6-25	6	12	25
113752	DSK9-5	9	15	5
113753	DSK9-10	9	15	10
113754	DSK9-15	9	15	15
113755	DSK9-20	9	15	20
113756	DSK9-25	9	15	25
113757	DSK13-5	13	19	5
113758	DSK13-10	13	19	10

Einstecktülle für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
107232	243.06	Tülle LW 6	-	44,0	12,0	24,0
107233	243.351	Tülle LW 8	-	48,0	12,0	25,0
107234	243.07	Tülle LW 9	-	44,0	12,0	24,0
107235	243.352	Tülle LW 10	-	48,0	12,0	25,0
107236	243.10	Tülle LW 13	-	46,0	11,9	24,0



243.06



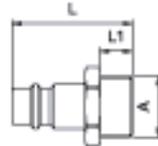
Einstecktülle

Nippel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank, Außengewinde

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
107237	243.48	Nippel G 1/8 außen	14	31,0	-	7,0
107238	243.50	Nippel G 1/4 außen	17	32,0	-	8,0
107239	243.51	Nippel G 3/8 außen	19	33,0	-	8,5
107240	243.52	Nippel G 1/2 außen	24	35,0	-	10,0



243.50



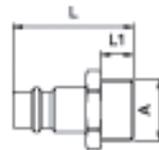
Nippel Außengewinde

Nippel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank, Außengewinde, mit dichtender Gewindebeschichtung

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
125654	243.50-EB	Nippel G 1/4 außen	17	32,0	-	8,0
125655	243.51-EB	Nippel G 3/8 außen	19	33,0	-	8,5
125656	243.52-EB	Nippel G 1/2 außen	24	35,0	-	10,0



243.50-EB



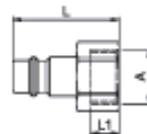
Nippel Außengewinde

Nippel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank, Innengewinde

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm
107241	243.54	Nippel G 1/8 innen	14	31,0	-	9,0
107242	243.55	Nippel G 1/4 innen	17	32,0	-	10,0
107243	243.56	Nippel G 3/8 innen	19	32,0	-	10,0
107244	243.57	Nippel G 1/2 innen	24	34,0	-	12,0



243.55



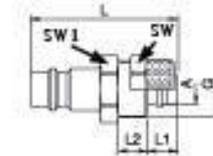
Nippel Innengewinde

Nippel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank, für Schlauch

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	SW1 mm	L mm	D mm	L1 mm	L2 mm
107245	243.216	Nippel für Schlauch 6x4	12	14	41,0	12,0	7,0	5,5
107246	243.217	Nippel für Schlauch 8x6	14	14	43,0	12,0	7,0	5,5
107247	243.218	Nippel für Schlauch 10x8	16	17	38,0	12,0	7,0	6,0
107248	243.219	Nippel für Schlauch 12x9	17	17	42,0	12,0	8,0	6,9



243.216



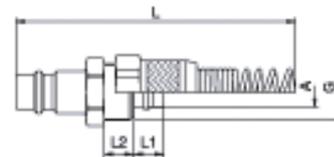
Nippel für Schlauch

Nippel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank, für Schlauch mit Überwurfmutter und Knickschutzfeder

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	SW mm	L mm	D mm	L1 mm	L2 mm
107249	243.355	für Schlauch 6x4 mit Überwurfmutter und Knickschutzfeder	-	114,0	12,0	7,0	6,0
107250	243.356	für Schlauch 8x6 mit Überwurfmutter und Knickschutzfeder	-	121,0	12,0	7,0	6,0
107251	243.357	für Schlauch 10x8 mit Überwurfmutter und Knickschutzfeder	17	129,0	-	9,0	8,0
107252	243.358	für Schlauch 12x9 mit Überwurfmutter und Knickschutzfeder	17	141,0	-	9,0	8,0



243.355



Nippel für Schlauch mit Überwurfmutter, Knickschutzfeder

Einsteckwinkel für Kupplungen NW 7,2 - NW 7,8, Messing blank (Typen Nr. 243.761 aus Messing vernickelt)

Artikel Nr.	Typen Nr.	Bezeichnung	Breite mm	Höhe mm
107253	243.760	Einsteckwinkel für Schlauch 6x4	45,0	26,0
107254	243.761	Einsteckwinkel für Schlauch 8x6	48,0	27,0
107255	243.762	Einsteckwinkel für Schlauch 10x8	36,0	33,0



243.760

Wesentliche Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb von Schlauchleitungen

1. Auswahl von Schlauch und Armaturen entsprechend der Beanspruchung durch Stoffe und Betriebsbedingungen

- Bestandteile von flüssigen oder gasförmigen Stoffen können physikalisch eindringen bzw. chemisch reagieren.
- Physikalische Einwirkung: Dadurch ändert sich das Volumen des Schlauchwerkstoffes. Als Folge ändern sich dessen Eigenschaften: Härte, Zugfestigkeit, Dehnung.
- Chemische Einwirkung: Dadurch ändert sich die chemische Struktur des Schlauchwerkstoffes. Als Folge ändern sich dessen Eigenschaften (Beispiel: Weichmacher oder Alterungsschutzmittel werden ausgelaugt). Korrosion führt bei Metallarmaturen zu Undichtheiten.
- Der zulässige Betriebsüber- bzw. unterdruck der Schlauchleitung darf nicht überschritten werden.
- Die zulässige Betriebstemperatur darf in Abhängigkeit vom Medium nicht überschritten werden.
- Bei Abrasion muss ein Verschleiß der Schlauchleitung einkalkuliert und kontrolliert werden.
- Schlauchleitungen dürfen durch betriebliche Vorgänge nicht gefährlich aufgeladen werden. Insbesondere wird bei einem Aufladungsrisiko gefordert, dass der elektrische Widerstand (gemessen über die Schlaucharmaturen an den Leitungsenden) den Wert von 10^6 Ohm nicht überschreiten darf.
- Der angegebene Überdruck bei den Kunststoffspiralschläuchen bezieht sich auf einen kurzfristigen statischen Druck bei 20°C. Mehrfache Druckbeaufschlagung führt zu einer Schwächung des Schlauches und reduziert die Lebensdauer.

2. Fachgerechte Montage

- Die Auswahl von Schlauch und Armatur müssen normgerecht und maßlich aufeinander abgestimmt sein.
- Die Montage von Schlaucharmaturen darf nur von Sachkundigen unter Beachtung der Montageanleitungen vorgenommen werden.

3. Richtige Lagerung

- Gereinigt und trocken lagern.
- Direkte Sonnen- oder UV- Einstrahlung vermeiden.
- Spannungs- und knickfreie Aufbewahrung.
- Temperaturen über 30°C und unter -10°C unbedingt vermeiden.

4. Richtiges Verlegen

- Schlauchleitungen müssen so eingebaut werden, dass sie jederzeit zugänglich sind, und in ihrer natürlichen Lage und Bewegung nicht behindert werden.
Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass unter Vakuum eine Längenabnahme entsteht, und unter Druck sich Länge und Querschnitt verändern. (Bei Kunststoffspiralschläuchen ohne Einlagen kann beim maximal zulässigen Betriebsdruck eine Längendehnung von bis zu 40% erreicht werden.)
- Schlauchleitungen dürfen grundsätzlich nicht auf Torsion, Zug und Stauchung beansprucht werden.
- Schlauchleitungen dürfen nicht abknicken, insbesondere nicht hinter der Armatur.
- Der kleinste angegebene Biegeradius des Schlauches darf nicht unterschritten werden.
- Schlauchleitungen müssen vor mechanischen, thermischen oder chemischen externen Einwirkungen geschützt sein.
- Falls gefordert den elektrischen Widerstand überprüfen.

5. Festlegen der Arbeitsweise in einer Betriebsanweisung, entsprechende regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter. Bereitstellen und verwenden geeigneter persönlicher Schutzausrüstungen.

- Um Schlauchleitungen sicher betreiben zu können sind technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen durchzuführen. Vorrang haben stets technische und organisatorische Maßnahmen. Lassen sich dadurch nicht alle Gefährdungen vermeiden, sind wirksame persönliche Schutzausrüstungen bereitzustellen und zu benutzen.

6. Regelmäßige Prüfungen

- Begutachtung des Zustandes:
 - Schlauch ausreichend gereinigt
 - Quetschungen/Knickstellen/Verformungen
 - Chemische Versprödung bzw. mechanische Beschädigung der Schlauchdecke und Schlaucharmatur beschädigt oder korrodiert
 - Dichtungen beschädigt oder fehlen
- Druck- und Dichtheitsprüfung:
 - Undichte Stellen, Lecks, Poren, Beulen, Blasen, Verformungen
 - Unzulässige Längendehnung, Torsion
 - Undichte Einbindung bzw. undichte Armatur
- Prüfung der elektrischen Leitfähigkeit:
 - Die Prüfergebnisse sind zu dokumentieren

Quelle: BG Chemie Merkblatt T002

→ Für die Nippel mit Gewindebeschichtung gilt folgender Sicherheitshinweis:

Da uns nicht bekannt ist, welche Gewindearten, -abmessungen, -werkstoffe, -paarungen, -Oberflächenzustände u.ä. vorherrschen, ist es unbedingt erforderlich, vor einer allgemeinen Anwendung entsprechende Kontrollversuche durchzuführen, um sich vor dem Serieneinsatz von der gewünschten Funktion unter den jeweiligen Praxisbedingungen selbst zu überzeugen. Alle weitergehenden Ansprüche, insbesondere die Haftung für Folgeschäden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Installationsort

Der Installationsort der Schnellverschlusskupplung ist so zu wählen, dass die bedienende Person sich nicht durch Gefahrenquellen in der direkten Umgebung, wie z. B. durch Ausrutschen, Klemmen, Kontaminieren oder Verbrennen, gesundheitlich schädigen kann.

Niederdruckanwendungen

Gewinde für Niederdruckanwendungen sind, sofern serienmäßig keine entsprechenden Beschichtungen oder Dichtringe vorhanden sind, mit geeigneten Dichtungsmaterialien wie einem PTFE-Band oder flüssigen Dichtungsmitteln zu versehen. Hierbei muss auf die Verträglichkeit mit dem durchfließenden Medium geachtet werden.

Wartungsanleitung

Schnellverschlusskupplungen sind weitgehend wartungsfrei, wenn sie in Standardanwendungen eingesetzt und pfleglich behandelt werden. Die Wahl der Schnellverschlusskupplung muss auf den vorgesehenen Einsatzzweck und Werkstoff abgestimmt sein. Je nach Betriebsbedingungen wird empfohlen, die nachfolgenden Punkte bei einer Wartung vorzusehen:

Äußere Sichtkontrolle bei Verschmutzungen im Funktionsbereich von Kupplung und Stecker (Dichtbereich, Betätigungselemente) müssen diese gereinigt werden. Die nachfolgenden Merkmale erfordern den Austausch der entsprechenden Teile: Gerissene, beschädigte, stark verschmutzte oder korrodierte Teile, Leckagen an den Kupplungs- und / oder Steckerteilen.

Funktionstest unter maximalem Betriebsdruck kann die Schnellverschlusskupplung auf mögliche Fehlfunktionen und Dichtheit geprüft werden. Während der Test- und Betriebsphase ist darauf zu achten, dass das Bedienpersonal geschützt arbeitet.

Austauschintervalle für Schnellverschlusskupplungen müssen, soweit vorhanden, an staatliche oder technische Normen angepasst werden. Es können aber auch betriebliche Erfahrungswerte, die sich aus der notwendigen Betriebssicherheit und den Einsatzbedingungen wie Stillstandzeiten, Kuppelhäufigkeit, Betriebsdruck und Eigenschaften des Mediums ergeben, für die Festlegung der Austauschintervalle ausschlaggebend sein.

Pulsierendes Werkzeug

Beim Einsatz von pulsierendem Werkzeug empfiehlt sich die Beachtung der Norm ISO 6150, § 7.1. Sie empfiehlt, einen mindestens 300 mm langen, flexiblen Schlauch zwischen dem pulsierenden Werkzeug und der Schnellverschlusskupplung zu installieren. Die oszillierenden Kräfte werden vom Schlauchstück aufgenommen und erhöhen somit die Lebensdauer der Schnellverschlusskupplung. Für direkt an pulsierenden Werkzeugen montierte Kupplungen kann keine Garantie übernommen werden.

Durchflussrichtung

Die empfohlene Durchflussrichtung ist von der Kupplung zum Stecker, soweit im technischen Datenblatt nichts anderes angegeben ist.



Verwendung mit Schläuchen

Bei der Verwendung von Schläuchen müssen unbedingt der zulässige Betriebsdruck sowie die Einsatztemperatur beachtet und für geeignete Schlauchverbindungen gesorgt werden.